



# 2019

Lehrgang für  
Persönliche ReferentInnen



## Lehrgang für Persönliche ReferentInnen

### Hintergrund und Thematik

Persönliche ReferentInnen nehmen organisatorische und konzeptionelle Aufgaben wahr, stellen Informationen für Entscheidungsprozesse zusammen, bereiten Reden vor und kommunizieren mit einer Vielzahl interner und externer AnsprechpartnerInnen. Dafür benötigen sie einerseits solide Kenntnisse des Wissenschaftssystems und der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen. Andererseits sind Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Projektmanagement von zentraler Bedeutung. In ihrer bisherigen Ausbildung hatten Persönliche ReferentInnen oftmals nur wenige Berührungspunkte mit diesen Themen und Anforderungen. In kurzer Zeit müssen sie sich nun ein solides Wissen im Wissenschaftsmanagement aneignen.

Hier setzt der Lehrgang für Persönliche ReferentInnen an: Die berufsbegleitende Weiterbildung ist auf die spezifischen Anforderungen im Arbeitsalltag Persönlicher ReferentInnen zugeschnitten. In vier Modulen arbeiten sich die TeilnehmerInnen in die zentralen Themenkomplexe des Wissenschaftsmanagements ein und bauen ihre Kompetenzen in den Bereichen Gesprächsführung, Projektmanagement und Hochschulrecht aus. Netzwerkbildung und Erfahrungsaustausch sind ebenso wichtige Bestandteile des Programms.

### Zielgruppe

Angesprochen sind Persönliche ReferentInnen von PräsidentInnen bzw. RektorInnen, VizepräsidentInnen, KanzlerInnen, Vorständen, DirektorInnen oder Personen in ähnlichen Funktionen. Damit richtet sich der Lehrgang an MitarbeiterInnen mit verantwortungsvollen Aufgaben in allen Zweigen der Wissenschaft – in Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen, Stiftungen und Ministerien.

### Ziele

Im Fokus steht die Vermittlung von Kommunikationskompetenzen und Fachkenntnissen mit dem Ziel, die spezifischen Herausforderungen im Arbeitsalltag Persönlicher ReferentInnen professioneller und zielführender bewältigen zu können. Damit einhergehend werden Handlungs- und Gestaltungsspielräume ausgelotet und die Rolle als Persönliche/r ReferentIn im Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen reflektiert. Nicht zuletzt unterstützt das ZWM die TeilnehmerInnen dabei, sich im Lehrgang ein berufliches Netzwerk aufzubauen, in dem persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und das auch über den Lehrgang hinaus AnsprechpartnerInnen für konkrete Fragen und Probleme bietet.

### Konzept/Methodik

Fach- und Impulsvorträge, Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele sowie Best Practice- und Worst Experience-Beispiele prägen das Lernen der TeilnehmerInnen. Besonderes Augenmerk liegt auf der kollegialen Bearbeitung von Situationen und Fallbeispielen, die von den TeilnehmerInnen selbst eingebracht werden und den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Grundlegend sind im Programm auch die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den TrainerInnen verankert.

### Bewerbung und Anmeldung

Die TeilnehmerInnen werden durch die Wissenschafts- und Forschungsinstitutionen ausgewählt und für den Lehrgang angemeldet. Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Die Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine ausgewogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Einrichtungen der Wissenschaftslandschaft abbildet. Weiteres Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es werden maximal 14 TeilnehmerInnen zugelassen.

### Informationen & Online-Buchung

[www.zwm-speyer.de/persref](http://www.zwm-speyer.de/persref)

# Lehrgang für Persönliche ReferentInnen

## Modul 1

---

### Kommunikation, Konfliktmanagement, Rollenmanagement

#### › Erfolgreiche Kommunikation

Kommunikationsmodelle und -techniken | Prinzipien der Kommunikation | Fragetechniken | Gesprächsführung und Feedback

#### › Konfliktmanagement

Konfliktbegriff und theoretischer Hintergrund | Konfliktstile | Umgang mit Widerständen und Optionen zur Konfliktlösung

#### › Rollenmanagement

Rollenklärung und -management | Persönliche Antreiber | Umgang mit Erwartungen an die eigene Rolle

#### › Kollegiale Fallberatung als Methode

## Modul 2

---

### Hochschulrecht, Forschungsorganisation

#### › Das System der Forschung in Deutschland (und Europa)

Strukturen und Ressourcen von Wissenschaftseinrichtungen | Zusammenspiel der Akteure | Forschungsförderung

#### › Verfassungsrechtliche Grundlagen des Wissenschaftssystems

Gesetzesgrundlagen | Anwendungsfälle

#### › Wissenschafts- und Hochschulrecht

Rechtsquellen und -adressaten | Spezifische Regelungen zu Hochschulen und außerhochschulischen Einrichtungen | Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven

#### › Fragen der Forschungsorganisation

Praktische Einzelfragen (Wissenschaftszeitvertragsgesetz, gute wissenschaftliche Praxis, ...)

## Modul 3

---

### Haushaltsrecht, Finanzmanagement

#### › Einführung und Haushaltsrecht

Haushaltsverfassungsrecht | Haushaltsgrundsätze

#### › Verfahren und Systematik

Haushaltskreislauf | Haushaltssystematik | Haushaltsvollzug | Zuwendungsrecht

#### › Haushaltsreform

Grundbegriffe | Doppik/Kameralistik | EU-Beihilferahmen

#### › Besteuerung von Forschungseinrichtungen

Ertragssteuern | Gemeinnützigkeit | Spenden | Sponsoring | Umsatzsteuerrecht



Lehrgang für  
Persönliche ReferentInnen



Modul 4

---

## Projektmanagement und Strategie

› **Grundlagen der Strategieentwicklung und -umsetzung**

Strategieprozesse an Hochschulen | Strategieplanung am  
Beispiel einer außerhochschulischen Forschungseinrichtung

› **Grundlagen des Projektmanagements**

Projektinitialisierung, Projektplanung und Projektsteuerung |  
Erfolgsfaktor Teamentwicklung | Kommunikation als zentra-  
les Instrument bei Change-Prozessen



# Lehrgang für Persönliche ReferentInnen



## Termine & Orte

**Modul 1**  
**24.–26. Juni 2019**  
Forschungscampus Waischenfeld

**Modul 2**  
**28.–30. August 2019**  
Tagungshaus Priesterseminar, Hildesheim

**Modul 3**  
**21.–23. Oktober 2019**  
Haus Hainstein, Eisenach

**Modul 4**  
**12.–14. Dezember 2019**  
Elsa Brändström Haus, Hamburg




## Kosten

Teilnahmegebühren: 6.864,- Euro zzgl. Unterbringung im Tagungshaus und Verpflegungspauschale: 836,- Euro. Mitgliedseinrichtungen erhalten von uns Rabatt gemäß Absatz 5a unserer AGB. Die Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen des ZWM sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit. Die Unterbringung im Tagungshaus sowie die Verpflegungspauschale enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Übernachtung und Vollverpflegung.



## Ihr Ansprechpartner

Projekt-Assistenz Weiterbildung  
Fon: 06232 654-164, Mail: [weiterbildung@zwm-speyer.de](mailto:weiterbildung@zwm-speyer.de)



## Die ReferentInnen und TrainerInnen

### Der Lehrgang für Persönliche ReferentInnen wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

#### Jörg Botti

Leiter der Abteilung Finanzen, Controlling, Betriebswirtschaft, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, München

#### Dr. Jens-Peter Gaul

Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

#### Andrea Gerlach-Newman

Kanzlerin, Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm

#### Sandra Hertlein

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –  
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

#### Martin Steinberger

Direktor der Gruppe Strategie und Grundsatzfragen,  
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

#### Anne von Winterfeld

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –  
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

#### Volker Wiest

Abteilungsleiter für Finanzen und Controlling,  
Hochschule Rhein/Main, Wiesbaden

#### Prof. Dr. Lothar Zechlin

Stellvertretender Vorsitzender des Hochschulrats  
der Justus-Liebig-Universität Gießen